Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

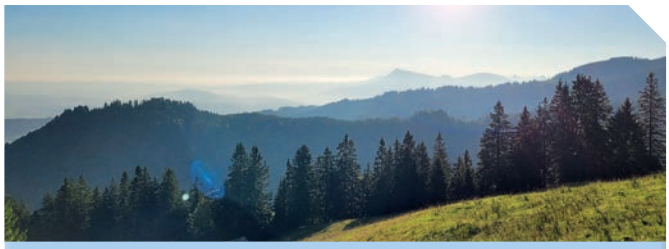
Energiestadt Schwarzenberg natur - nah

www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

Ausgabe 101 | September 2024

SCHWARZENBERG



TERMINE IN DER GEMEINDE
1. Oktober – 31. Dezember 2024

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEINFO
Ausgabe Dezember 2024, 10. November

GEMEINDE SCHWARZENBERG
19. Oktober: Annahme Sonderabfälle
9.00 – 11.00 Uhr, Werkhof

PAPIERABFUHR
23. Oktober, 26. November, 31. Dezember

KARTONABFUHR
25. Oktober, 2. November, 30. Dezember

GRÜNABFUHR
Jeden Montag bis am 11. November, danach
20. November, 6. Dezember, 23. Dezember

KEHRICHTABFUHR
Jeden Dienstag

IMPRESSUM
Erscheint quartalsweise im
März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss
Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber
Gemeinde Schwarzenberg, www.schwarzenberg.ch

Redaktionskommission
- Markus Stofer, Präsident (Behörden): gemeinde@schwarzenberg.ch
- Corinne Erni (Schule): schule@schwarzenberg.ch
- Caroline Kaplan (Kulturelles, Vereine, Gewerbe): caroline@kplan.ch
- Irene Stofer (Redaktion und Produktion, Inserate): info@grafik-stofer.ch

Grafik
Irene Stofer, www.grafik-stofer.ch

Druck
Bacher PrePress AG, Schachen
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

Titelbild
Bild: Irene Stofer, auf dem Weg vom Rosenboden Richtung Eigenthal

LIEBE SCHWARZENBERGERINNEN UND SCHWARZENBERGER

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Bereits in einem Monat stellen wir die Uhren wieder um eine Stunde zurück. Wir drehen die Zeit zurück, natürlich nur rein technisch gesehen. Aber angenommen, es wäre möglich. Zu welchem Zeitpunkt Ihres Lebens würden Sie die Zeit zurückdrehen? Würden Sie einen vergangenen Fehler ungeschehen machen, oder einen schönen Moment noch einmal erleben wollen? Oder würden Sie gar die Weltgeschichte ändern wollen? Die Vorstellung von Zeitreisen fasziniert uns Menschen seit jeher. Doch wer hätte das Privileg oder die Pflicht zu reisen und wer würde bestimmen, was in der Vergangenheit oder der Zukunft verändert werden dürfte? Glücklicherweise bleibt dies wohl ein Stoff für Romane und Filme. Denn wie Stephen Hawking so treffend bemerkte: «Wenn Zeitreisen möglich wären, wo sind dann die Touristen aus der Zukunft?» Aber genug der philosophischen Gedanken.

Diverse Kommissionen und Gremien, darunter die Bildungskommission (seit 1. August 2024), der Gemeinderat (seit 1. September 2024) und die Rechnungskommission (ab 1. Oktober 2024), starten in diesem Jahr in ihre neue Amtsperiode 2024-2028. Die neue Legislatur wird sicherlich für alle herausfordernd, und es gilt, gemeinsam innovative Lösungen zu finden und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Die kommenden Jahre werden sicherlich von wichtigen Entscheidungen, spannenden Projekten und intensiver Zusammenarbeit geprägt sein. Ich wünsche allen viel Power, Durchhaltevermögen und eine inspirierende und konstruktive Zusammenarbeit.

Aber auch Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, werden gefordert. Zunächst stehen am 22. September 2024 die kantonalen Abstimmungen über die Revision des Steuergesetzes sowie die beiden eidgenössischen Volksabstimmungen zur Biodiversitätsinitiative und zur Reform der beruflichen Vorsorge an, die einen spannenden Abstimmungsherbst versprechen. Danach folgt am 20. November 2024 die Gemeindeversammlung, bei der das Budget für 2025 zur Diskussion steht.

Stimmen Sie ab, gestalten Sie unsere Zukunft mit und stärken Sie somit unsere Demokratie.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in den Herbst, Gesundheit und eine Zeit voller Energie und neuen Möglichkeiten.

Markus Stofer, Gemeindepräsident

VORSTELLUNG GEMEINDERAT, RECHNUNGS- UND BILDUNGSKOMMISSIONEN

Am 1. September 2024 beginnt die neue Legislatur 2024–2028 für den Gemeinderat, am 1. Oktober 2024 die Legislatur der Rechnungskommission und am 1. August 2024 der Bildungskommission. Die Gremien setzen sich wie folg zusammen:

Gemeinderat v.l.n.r.: Ueli Spöring, Finanzen; Priska van de Giesen, Soziales; Markus Stofer, Gemeindepräsident; Andrea Wobmann, Bildung; Peter Zurkirchen, Bau und Umwelt; Markus Stocker, Gemeindeschreiber

Rechnungskommission v.l.n.r.: Urs Rindlisbacher; André Wermelinger, Präsident; Sepp Bühler

Bildungskommission v.l.n.r.: Tobias Wicki; Petra Wermelinger; Andrea Wobmann; Nicole Schwegler; Christoph Fuchs, Präsident

EINBÜRGERUNG

An der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2022 bzw. 24. Mai 2024 haben die anwesenden Stimmberechtigten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Schwarzenberg erteilt:

Marcus Pohl
Anne-Sophie Busch
Ansgar Busch

In der Zwischenzeit hat auch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern den vorgenannten Personen das Luzerner Bürgerrecht und somit auch das Schweizer Bürgerrecht erteilt.

Der Gemeinderat gratuliert ihnen zu ihrer Einbürgerung.

GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

94. Geburtstag
Zemp Elsa, 18.10.1930, Dorfstrasse 6,
6103 Schwarzenberg

93. Geburtstag
Felder Marie, 13.11.1931, Bachhof 1,
6103 Schwarzenberg

91. Geburtstag
Tanner Ella, 6.8.1933, Schwandenstrasse 5,
6103 Schwarzenberg (Nachtrag)

85. Geburtstag
Zurkirchen Hermann, 6.10.1939, Metzgerhof 1,
6103 Schwarzenberg

80. Geburtstag
Achermann Maria, 13.11.1944, Ennenmatt 33,
6103 Schwarzenberg
Rüssli Xaver, 17.11.1944, Rohren 1,
6103 Schwarzenberg

75. Geburtstag
Lochstampfer Hans-Martin, Würzenrain 19,
6013 Eigenthal

HANDÄNDERUNGEN AB 18. MAI BIS 16. AUGUST 2024

GB-Nr. 1406, ½ Miteigentum Furrer Esther an Pulfer Priska neu zu je ½ Miteigentum

GB-Nr. 1274, Portmann Urs an Portmann Michael

GB-Nr. 652 und 653, Ruiz-Filliger Rosa Maria Erben an Ruiz Thomas André

GB-Nr. 1126, 1127 und 50020, Schaub Rainer an Dacic Sulejman

GB-Nr. 1130 und 1133, Huber Heinrich an Huber Remo

GB-Nr. 1051, Zehnder Chantal an Zehnder Sandro und Zehnder-Rocco Tiziana zu je ½ Miteigentum

GB-Nr. 1198, Mühlebach Beat, Mühlebach Bruno und Mühlebach Daniel zu je 1/3 Miteigentum an Mühlebach Chantal

BAUBEWILLIGUNGEN 23. MAI BIS 15. AUGUST 2024

Bauherrschaft: Bieri Thomas und Jolanda
Bauprojekt: Neubau Aussenpool
Lage: Panoramastrasse 7, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Mühlebach Chantal und Grüter Fabian
Bauprojekt: Umbau Wohnhaus
Lage: Rösslihalde 10, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Kammermann Joe
Bauprojekt: Ersatz Elektroheizung durch Wärmepumpe
Lage: Sonnenrain 68, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Fuchs Nik / Fuchs Niklaus und Ursula
Bauprojekt: Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
Lage: Rösslihalde 14, Schwarzenberg

Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 führt die Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectuete dabei, ältere Menschen zu unterstützen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendebriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

UNTERSTÜTZUNG AUCH IN ZUKUNFT

Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen.

Das Alter kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen oder zu unterstützen. Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

1. Augustfeier

Am 1. August 2024 hat die Gemeinde Schwarzenberg zusammen mit der JuBla Schwarzenberg die Bürger·innen zur traditionellen, gemeinsamen 1. Augustfeier eingeladen. Dieses Jahr wurde die Feier zum ersten Mal in der neu erstellten Arena beim Schulhaus durchgeführt, was bei Organisatoren sowie Besucher·innen durchwegs auf positive Resonanz stiess.
Nach einem durch die Gemeinde offerierten Apéro liessen sich die gut über 100 Besucher·innen durch die JuBla verköstigen. Das Schwyzerörgeli-Duo «Güpfimunge» (Jasmin Ziegler und Dominik Husistein) untermalte den Anlass mit lüpfiger Musik. In seiner Ansprache würdigte der Gemeindepräsident Markus Stofer die Wichtigkeit der direkten Demokratie in der Schweiz und forderte alle Berechtigten auf, vom Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei der JuBla für die gute Organisation des gelungenen Anlasses.

Wie entsorge ich mein Poolwasser fachgerecht?

Wasser aus privaten Schwimmbädern gilt als verschmutztes Abwasser und ist daher gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung in die Kläranlage abzuleiten. Fix installierte Schwimmbäder müssen beim Bau an die Schmutzwasserleitung angeschlossen werden. Bei Aufstellschwimmbädern ist diese Ableitung vom Eigentümer sicherzustellen.

Das ideale Vorgehen ist: alle Abwässer aus Schwimmbädern sind via Schmutzwasserleitung in die Kläranlage abzuleiten, dazu gehören Bassinentleerung, Filterrückspülung und Reinigung von Bodenabläufen. Vor der Entleerung muss der Beckeninhalt mindestens eine Woche ohne Chemikalienzugabe belassen werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die Desinfektionsmittel, wie z.B. Chlor, auf eine vertretbare Menge abgebaut haben. Zudem muss der pH-Wert des abgeleiteten Abwassers zwischen 6,5 und 9,0 liegen. Das Wasser von Aufstellschwimmbädern kann in der Waschküche in denselben Schacht geleitet werden, der auch für das Abwasser der Waschmaschine genutzt wird.

Das Abwasser darf nicht in Schächten am Strassenrand entsorgt werden, da diese meistens direkt an ein Gewässer angeschlossen sind. Die Becken müssen langsam entleert werden. Erlaubt sind höchstens zwei Liter pro Sekunde, denn grosse Abwassermengen oder stark chemikalienbelastetes Abwasser können die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen. Das Schmutzwasser aufblasbarer Kinderbecken kann man unter Einhaltung erwähnter Bedingungen auf eigenem Gelände versickern lassen. Dies kann aber Pflanzen und Bodenlebewesen schädigen.

SCHWARZENBERG

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 12
6103 Schwarzenberg

Tel 041 499 60 50
gemeinde@schwarzenberg.ch
www.schwarzenberg.ch

Energiestadt Schwarzenberg

Die Gemeinde Schwarzenberg liegt am Fusse des Pilatus und ist wunderschön in eine einzigartige, naturnahe Landschaft eingebettet. In Schwarzenberg wohnen rund 1'800 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde ist bestrebt, die Lebensqualität ihrer Einwohnenden zu erhalten und zu fördern.

Für Sommer 2025 haben wir folgende Lehrstellen zu besetzen

Lernende/r Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ
Schulhaus Schwarzenberg (Fachrichtung Hausdienst)

Was bringst du mit
- Freude an praktischen Tätigkeiten
- Manuelles Geschick
- Sorgfältiges und sauberes Arbeiten
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeiten

Was wir dir bieten
- Vielfältige und interessante Berufslehre
- Einblick in die verschiedenen Bereiche (Unterhalt, Reinigung, kleinere Reparaturen, Einsatz von Maschinen)
- Praxisnahe Ausbildung mit einer gezielten Förderung
- Arbeiten in einem kleinen Team

Lernende/r Kaufmann / Kauffrau EFZ oder EBA Gemeindeverwaltung

Was bringst du mit
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Lernbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit und Selbstständigkeit

Was wir dir bieten
- Vielfältige und interessante Berufslehre
- Sorgfältige Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung
- Praxisnahe Ausbildung mit einer gezielten Förderung
- Arbeiten in einem kleinen Team

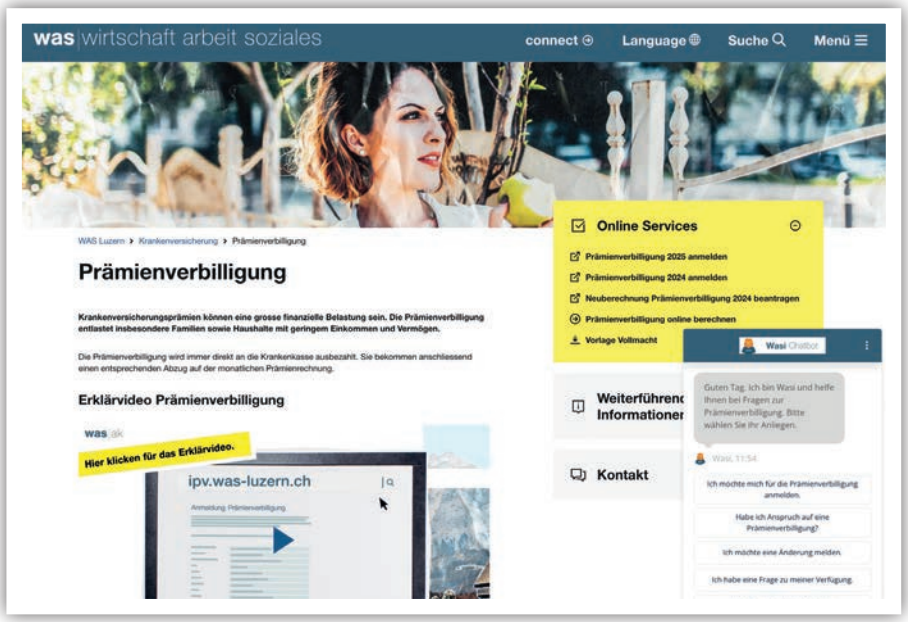
Für beide Lehrstellen kannst du dich wie folgt bewerben
Sende uns dein vollständiges Bewerbungsdossier per Mail an jasmin.wobmann@schwarzenberg.ch mit folgenden Unterlagen:
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der Sekundarschule
- Stellwerk, Multicheck (wenn vorhanden)

Kontakt / Rückfragen
Jasmin Wobmann, 041 499 60 54, jasmin.wobmann@schwarzenberg.ch

Vorstellung Jenifer Bühler

Per 1. September 2024 hat Jenifer Bühler die Stelle als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung angetreten. Jenifer Bühler ist im Eigenthal wohnhaft, absolviert zurzeit die Handelsschule, ist Teilzeit auch als Coiffeuse tätig und wird in einem 60%-Pensum auf der Gemeindeverwaltung arbeiten. Der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Jenifer und wünschen ihr eine gute Einarbeitung und viel Freude bei ihrer neuen Arbeit.

Prämienverbilligung 2025



ANSPRUCH

Für einen Anspruch auf Prämienverbilligung müssen folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

- Sie haben ihren steuerrechtlichen Wohnsitz am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern.
- Sie sind bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG angeschlossen.
- Sie haben Ihre Steuererklärung ordentlich eingereicht oder sind quellensteuerpflichtig.
- Ihr Reinvermögen beträgt weniger als CHF 200 000.– (bei Ehepaaren oder Paaren in eingetragener Partnerschaft), resp. CHF 100 000.– (bei Alleinstehenden). Wohnen Kinder oder junge Erwachsene in Ausbildung bei den Eltern oder einem Elternteil, erhöht sich diese Vermögensgrenze um CHF 50 000.– pro Kind und jungen Erwachsenen in Ausbildung.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2024 erfolgen. Am schnellsten und einfachsten geht dies mit dem **Online Formular**, welches unter **ipv.was-luzern.ch** aufgeschaltet ist. Die Anmeldung kann jedoch auch bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Wird die Anmeldung nach dieser ordentlichen Frist eingereicht, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2000 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

AUSZAHLUNG DER PRÄMIENVERBILLIGUNG

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER PRÄMIENVERBILLIGUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen können unter **www.was-luzern.ch/praemienverbilligung** abgerufen werden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 20-JÄHRIGEN AMTSJUBILÄUM, PETER ZURKIRCHEN!

Seit zwei Jahrzehnten setzt sich Peter Zurkirchen mit beeindruckendem Engagement und unermüdlichem Einsatz für die Gemeinde Schwarzenberg ein. Am 1. September 2004 trat er seine erste Legislatur als Gemeinderat an und hat seither einen bedeutenden Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde geleistet.

Mit seinem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie seinem umfangreichen Fachwissen, das weit über die Grenzen seines Ressorts hinausreicht, bereichert er das Gemeinderatsgremium in jeder Hinsicht.

Seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat danken ihm herzlich für sein unermüdliches Mitwirken und sein langjähriges, aktives Engagement zum Wohle der Gemeinschaft. Sie freuen sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit!

IRMA ZEMP
TREUHAND

Wir beraten Sie in allen Treuhandbereichen.
Steuerberatung / Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Unternehmens- und Wirtschaftsberatungen

Rothusstrasse 23
Postfach 163
6331 Hünenberg
Telefon 041 798 28 00

Geschäftsstelle
Bannwaldstrasse 61
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 498 06 90

info@zemptreuhand.ch
www.zemptreuhand.ch

EXPERT SUISSE Mitglied Membre Membro Member

Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da: persönlich
in unseren Geschäftsstellen, via Kundenportal
und unterwegs mit der App.

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters, info@eb.clientis.ch

Clientis
Entlebucher Bank

IHR PARTNER IN DER REGION FÜR

bacher
grafik . web . druck

Bacher PrePress AG
6105 Schachen

www.bacher.swiss

Klimaneutral
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

Hinweis für Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter zur Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Luzern

Gemäss Registergesetz sind die Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter verpflichtet, den Mieterinnen und Mietern die Eidgenössische Gebäude-ID (EGID) und die Eidgenössische Wohnungs-ID (EWID) in einem Wohnungsausweis unentgeltlich bekannt zu geben. Auf unserer Webseite www.schwarzenberg.ch unter der Rubrik Wohnen finden Sie die entsprechende Vorlage zum Download.

Gleichzeitig sind diese gemäss Gesetz verpflichtet, der Gemeinde Namen und Vornamen sowie Mietbeginn und Mietende der ein-, um- und wegziehenden Mieter unverzüglich zu melden. Diese Meldung kann per E-Mail an gemeinde@schwarzenberg.ch, per Telefon 041 499 60 50 oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung erfolgen. Diese Meldung kann auch online mit dem Drittmeldungsportal www.drittmeldung.ch erfasst werden.

Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrolle und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeinde Schwarzenberg

JUGEND BERATUNG
MALTERS SCHWARZENBERG

KOSTENLOS UND VERTRAULICH FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE BIS 25 JAHRE

NEU- UND WIEDERZUZÜGE VOM 15. AUGUST 2023 BIS 15. AUGUST 2024

Familie Mathias und Fabienne Andermatt, Räschenhaus 1a, 6103 Schwarzenberg

Familie Thomas Aregger und Angela Meyer, Gass 1, 6103 Schwarzenberg

Herr und Frau Andreas Bachmann und Susanne Eichenberger Bachmann, Bannwaldstrasse 24, 6103 Schwarzenberg

Familie Claudio und Andrea Berli, Dorfstrasse 13, 6103 Schwarzenberg

Herr Peter Bucher, Heiterbühl 38, 6103 Schwarzenberg

Frau Jeannine Buchmann, Räschenhaus 3, 6103 Schwarzenberg

Herr Peter Dommen, Schirgen 3, 6103 Schwarzenberg

Frau Romina Dragovic, Fuchsbühl 9, 6013 Eigenthal

Frau Esther Ember, Ried 1, 6103 Schwarzenberg

Familie Benedikt und Hannane Fischer, Ennenmatt 59, 6103 Schwarzenberg

Frau Esther Furrer, Waldruhstrasse 1, 6103 Schwarzenberg

Herr Jakob Gretener, Arnen 1, 6103 Schwarzenberg

Herr Carsten Grüger, Untergiblen 1, 6103 Schwarzenberg

Herr Markus Holtkamp, Ennenmatt 40, 6103 Schwarzenberg

Herr Marco Jenni, Schirgen 3, 6103 Schwarzenberg

Herr Jan Khampinta, Hochwäldli 2, 6013 Eigenthal

Herr Patrick Mangold, Sonnenrain 10, 6103 Schwarzenberg

Frau Debora Müller, Ennenmatt 15, 6103 Schwarzenberg

Herr und Frau Patrick und Sabrina Nussbaumer, Wassermoos 1, 6103 Schwarzenberg

Frau Elena Storni, Mattfirst 9, 6103 Schwarzenberg

Herr Linus Studer, Dorfstrasse 10, 6103 Schwarzenberg

Herr Roland Wismer, Hochwäldli 2, 6013 Eigenthal

Frau Flavia Wobmann, Neuhaus 1, 6103 Schwarzenberg

Herr Nick Zimmermann, Dorfstrasse 4, 6103 Schwarzenberg

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Pilatus

Möchten Sie Ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen?
Ob Sie ein Eigenheim suchen, finanzieren, absichern, modernisieren oder weitergeben möchten, wir unterstützen und beraten Sie dabei gerne.

Präventionstext

Jugend & Alkohol – Nach der EM ist vor der Fasnacht!

Jugendschutz in Sachen Alkohol ist wichtig – und gelingt nicht von allein. Akzent Luzern unterstützt Veranstaltende und Verkaufsbetriebe mit Schulungen, kostenloser Fachberatung und Materialien. Auch an Grossanlässen wie der Fussball-EM oder der Fasnacht.

Trotz EM-Kater: Jugendliche finden immer wieder einen Weg, um an Alkohol zu kommen. Zwar sind die meisten Veranstaltungen gut organisiert. Aber Schlupflöcher, die gibt es – und werden sich wohl auch an der kommenden Fasnacht wieder auftun.

Veranstaltungen verbinden und sind in unserer Gesellschaft kultiviert – so auch der Alkohol. Akzent Luzern hilft, dass Jugendschutz trotzdem gelingt.

IN DER VERANTWORTUNG STEHEN WIR ALLE

Wir Erwachsenen sind Vorbilder, die den Jugendlichen zeigen, was ein massvoller Alkoholkonsum heissen kann, aber auch wie man die Strafbarkeit galant umgeht. Da schützen auch die kreativsten Masken nichts, um über diese Verantwortung hinweg zu schauen. Nur eines hat die erwünschte Wirkung: Geben Sie keinen Alkohol an Minderjährige weiter! Der Verkauf von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht erlaubt. Minderjährige machen sich jedoch nicht strafbar, wenn sie diesen konsumieren. So werden Fouls im Jugendschutz oft zu spät geahndet – nämlich erst dann, wenn Jugendliche berauscht am Boden liegen.

«FLANKEN» SCHLAGEN

Alle, so auch der Bund und die Veranstaltenden, müssen zwischen Jugendschutz und Bruttosozialprodukt die richtige Mischung finden. Auf dem harten Getränkemarkt kommt da trotz kantonal koordinierten Testkäufen kaum ein schlechtes Gewissen auf. Entscheidend ist hier ein gut geschultes Verkaufspersonal!
Das Wichtigste, ob im Spiel mit dem Ball oder den Konfetti, bleibt ein verantwortungsvoller Umgang, der von den Erwachsenen vorgelebt wird. Das heisst nebst der Umsetzung der gesetzlichen Jugendbestimmungen vor allem auch, Verantwortung mit Achtsamkeit zu übernehmen. Vom «Anpfiff» bis zum letzten Ton aus der Tuba – von «Yakin» bis hin zu «Fritschi» – eine Flanke für den Jugendschutz!

Weitere Infos zum Jugendschutzprojekt «Luegsch» und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Thomas Büchi, Ressort Erwachsenenalter, Akzent Prävention und Suchttherapie, August 2024

ÜBER AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Anno dazumal

FAMILIE HUSISTEIN ERINNERT SICH AN DIE ALP-ABFAHRT VOM FELDEMOOS.

Ludwig (Lui) ist mit 13 Geschwistern auf dem Tristboden aufgewachsen und hat schon als kleiner Junge Gusti zusammengetrieben. «Ich wollte schon immer zur Alp. 1964 ergab sich dann eine Chance und ich konnte das Stächimoos und das vordere Mühlimoos pachten.» Nach sechs Jahren haben er und Mariette dann ins Feldemoos (Fäldlimoos) gewechselt. «Im Fäldlimoos hatte es eine Wohnung, die Platz für uns als Familie bot», erklärt Mariette. Insgesamt 42 Sommer, jeweils von Anfang Mai bis Ende Oktober, haben sie auf der Alp verbracht – 36 davon im Fäldlimoos.

Von Ende Mai bis Anfang September war das Vieh auf der Alp. Wann jeweils der Zeitpunkt für die Rückkehr von der Alp ins Tal kam, hing vom Wetter und vom vorhandenen Gras ab. Gerne erinnern sie sich an die letzte Alpabfahrt vom Fäldlimoos im Jahr 2005 zurück. Mit zirka 80 Tieren von rund 20 Bauern aus Schwarzenberg, Malters und Umgebung waren sie unterwegs.

Für das Gelingen einer Alpabfahrt braucht es viel Vorbereitung und eine gute Organisation. «Zwei bis drei Wochen vor der Abfahrt müssen die Tiere sich an die grossen Trychlen und den Kopf-/Bauchschmuck gewöhnen. Ich habe sie dann mit Trychlen

und Bauchgurt weiden lassen», erzählt Felix. Neben der Vorbereitung der Tiere muss eine grosse Schar Helferinnen und Helfer zusammengetrommelt und instruiert werden. Es gilt, Blumen und Kries zu sammeln, Kopf- und Bauchkränze zu binden und die Bauern entlang der Route zu informieren, damit sie ihre Wiesen einzäunen.

Damit die Tiere beisammen bleiben, braucht es zuvorderst ein gutes Team, das die Tiere führen kann. «Wenn hinten mal eines ausbüxt, ist das nicht so schlimm. Aber vorne müssen die Tiere auf der Spur bleiben, sonst bricht der Zug auseinander», so Felix. Die grössten und schönsten Rinder laufen vorne, schön geschmückt mit Blumen und Trychlen. Dann folgen die kleineren Rinder, die der Grösse nach eine passende Trychle tragen, gefolgt von den Gustis mit ihrem Weidtrycheli. Die Tiere tragen die Trychle mit Stolz. Felix erinnert sich: «Einmal haben wir einem Rind aufgrund seines Alters seine grosse Trychle, die es jahrelang getragen hat, nicht mehr zugetraut und einem anderen Tier angezogen. Da war Feuer im Dach!»

Auch die Älplerinnen und Älpler sind bei der Alpabfahrt dem Tag gebührend gekleidet: Die Frauen tragen die Luzerner Sonntagstracht, die Männer den Chüejer (Kühermutz). Kurz nach 12 Uhr öffnete sich das Gatter und dann ging es ab die Post! Vom Fäldlimoos bis Malters brauchte der Zug etwa zwei Stunden. «An einem kalten Herbsttag waren wir auch schon in eineinhalb Stunden unten. Da muss man aber ein ordentliches Tempo an den Tag legen», erzählt Felix schmunzelnd. Apropos Post: Während der Alpabfahrt war die Strasse für den Privatverkehr gesperrt. Die pünktliche Postzustellung war jedoch immer sichergestellt.

Im Dorf haben viele Zuschauende auf das Ereignis gewartet – ähnlich wie an einem Fasnachtsumzug. Bei den letzten paar Alpabfahrten hat es sich ergeben, dass die Abfahrt am Tag des Herbstmärt stattgefunden hat. Das war für die Besucherinnen und Besucher des Herbstmärt ein ganz besonderer Programmpunkt.

Die vielen Helferinnen und Helfer engagierten sich freiwillig, im Gegenzug für eine währschafte Verpflegung. «Nach der Alpabfahrt trafen wir uns zur Chilbi im Fäldlimoos. Manchmal wurde es so spät, dass wir vom Feiern direkt zum Melken gingen», so Felix und Lui. Mit der Chilbi ist die Alpabfahrt aber noch nicht vorbei. Danach wartet noch viel Arbeit auf die Älplerinnen und Älpler: So müssen die Trychlen und Überzüge gereinigt und die Blumen abgebunden werden.

Eine Alpabfahrt ist mit viel Arbeit verbunden – eine Arbeit, die den Älplerinnen und Älpler, den Helfenden sowie den Zuschauenden ein unvergessliches Erlebnis bietet.

Haben Sie auch spannende Geschichten oder Anekdoten von früher zu erzählen? Caroline Kaplan freut sich über Ihre Kontaktaufnahme (078 600 57 91).

Aus der Musikschule Region Malters

ASTERIX UND OBELIX BEI DEN BRITANNIERN
EIN FILMMUSIKPROJEKT DER MUSIKSCHULE REGION MALTERS

Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni 2024 betraten rund 65 musizierende Kinder und Jugendliche die Bühne im Gemeindesaal Malters. Bei schwülwarmen Temperaturen genoss ein grosses Publikum zwei unvergessliche Filmabende.

Das Filmmusikprojekt «Asterix und Obelix bei den Britanniern» war eine aufregende Zusammenarbeit zwischen talentierten Sänger/-innen, Streicher/-innen, Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen der Musikschule Region Malters. Das Ziel des Projekts bestand darin, die lustvolle und geladene Atmosphäre des Films durch Live-Aufführungen der Filmmusik zu vermitteln. Nach intensiven Proben und Vorbereitungen war es im Juni an der Zeit, das Projekt abzuschliessen und das Publikum in die Welt von «Asterix und Obelix» zu entführen.

Die Idee und die Projektorganisation lagen in den Händen von Yvo und Miriam Wettstein. Die Hauptverantwortlichen zeigten ein unglaubliches Engagement. Die grosse Probearbeit zahlte sich für alle Beteiligten mit einem unvergesslichen und prägenden Erlebnis aus.

Film und Musik vereint

NEUE GESICHTER AN DER MUSIKSCHULE IN SCHWARZENBERG

Wir bedanken uns herzlich bei Beat Marthaler (Violine) und Ruth Hategan (Akkordeon und Keyboard) für ihre langjährige und engagierte Arbeit an der Musikschule Region Malters. Beide Lehrpersonen werden pensioniert. Wir wünschen den beiden im neuen Lebensabschnitt alles Gute.
Hana Soma wird einen Jahresurlaub antreten. Auch ihr ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit als Gitarrenlehrerin.

Felix Baum
«Die Gitarre ist für mich ein wunderbar vielseitiges, sensibles und ausdrucksstarkes Instrument, mit dem man die Leidenschaft zur Musik entdecken und leben kann.
Die musikalische Reise von Schülerinnen und Schüler begleiten zu dürfen, empfinde ich als grosse Freude und Geschenk. Ich unterstütze sie bei eigenen Wünschen und Ideen mit dem Ziel, gemeinsam möglichst wertvolle und glückliche Musikstunden zu verbringen. Der Unterricht kann, neben dem Erlernen von Songs, somit sehr unterschiedlich aussehen: Songwriting, professionelle Aufnahmen oder gemeinsame Projekte unter Schülerinnen und Schülern und noch vieles mehr sind möglich.»

Felix Baum

Anna Stäuble
«Ich möchte meine Begeisterung für die Musik an Kinder und Jugendliche weitergeben und einen spannenden und nachhaltigen Geigenunterricht gestalten. Dabei stehen Neugierde, Spass und eine eigene musikalische Sprache im Mittelpunkt. Der Musikunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten, sowohl im Einzel- wie auch im Gruppenunterricht. Ausserdem habe ich das Privileg, mich mit ihnen individuell auszutauschen.
Die Geige ist ein wunderschönes Instrument und inspiriert mich immer wieder aufs Neue. Neben dem Unterrichten sind die Kammermusik und das Orchester meine grosse Leidenschaft.»

Anna Stäuble

NEUE WORKSHOPS FÜR JUNG UND ALT AN DER MUSIKSCHULE REGION MALTERS

ELTERN-KIND SINGEN

Für Kinder von ca. 1 ½ Jahren bis 4 Jahren mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson.

Im Eltern-Kind-Singen werden spielerisch neue Lieder, Verse und Liedspiele gelernt und gepflegt, um den natürlichen Zugang der Kinder zur Musik und zum Singen zu fördern. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Die sprachliche, körperliche, kreative und soziale Entwicklung wird gleichermassen gefördert.

MUSIKGARTEN

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren (ohne Begleitung einer erwachsenen Person)

Wir singen, tanzen, lernen Instrumente kennen und spielen. Wir untermalen Geschichten mithilfe der Musik, trainieren unsere Geschicklichkeit und vieles mehr. Der Kurs dient als Einstieg auf der Erlebnisebene in die Welt der Musik.

UKULELE – KURS FÜR ERWACHSENE ANFÄNGERINNEN

Dieser Kurs richtet sich speziell an Anfängerinnen und Anfänger aus Wolhusen, Werthenstein, Malters und Schwarzenberg, die lernen möchten, wie man Kinderlieder und Songs auf der Ukulele begleitet. Ideal für Eltern, Grosseltern und alle, die Kindern durch Musik Freude bereiten möchten.
Wir treffen uns an fünf Abenden, um gemeinsam zu musizieren. Ukulelen können vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden. Noten erhalten Sie von der Kursleiterin Christa Stirnimann.

GITARRE – AUFFRISCHKURS FÜR ERWACHSENE

Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene, die bereits erste Erfahrungen mit der Gitarre gemacht haben. Perfekt für alle, die Kinderlieder und Songs mit den gängigsten Akkorden begleiten möchten.
Geübt wird an fünf Abenden in einer Gruppe von 5 bis 10 Personen. Bringen Sie bitte Ihre Gitarre und gute Laune mit. Noten werden von der Kursleiterin Christa Stirnimann zur Verfügung gestellt.

Eltern-Kind-Singen mit Moana Weidner

Wer versteckt sich da hinter dem Rücken?

Die Workshops starten nach den Herbstferien. Anmeldeschluss Ende September 2024, anmelden unter www.msrm.ch.

Schulschluss

Mit einer feierlichen Schlussveranstaltung am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden 14 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, 4 Lehrpersonen, 2 Klassenassistentinnen, eine Stellvertreterin und ein Schulgrosi verabschiedet. Für die Zukunft an den weiterführenden Schulen, in der Pension oder für die sonstigen beruflichen Herausforderungen wünschen wir ihnen allen nur das Beste.
Die Feier wurde umrahmt vom Schulorchester unter der Leitung von Alexandra Baumann und Beiträgen jeder Stufe. Herzlichen Dank.

Team 2024/25

Untere Reihe von links nach rechts: Maria Häfliger (KLP 5./6. Kl. A), Alice Dubach (FLP TTG und 5./6. Kl.), Joana Casagrande (KLP KG), Corinne Studer (IF und FLP 5./6. Kl.), Alexandra Baumann (IF und FLP 5./6. Kl.), Rita Kiener (KLP KG), Cornelia Gisler (KLP Gesamtschule Eigenthal)
Mittlere Reihe von links nach rechts: Corin Riedweg (FLP 3./4. Kl.), Corinne Erni (SL, KLP 5./6. Kl. A), Silvia Hurni (KA), Nadine Peter (IF und FLP 3.–6. Kl.), Regula Portmann (KLP 1./2. Kl. A), Sarah Moos (FLP KG), Alicia Schmid (KLP Gesamtschule Eigenthal und FLP 3./4. Kl.), Katharina Hartmann (IF und FLP 1./2. Kl.), Raffaela Mathis (FLP 1./2. Kl. A)
Oberste Reihe von links nach rechts: Pia Hügin (FLP Schwimmen), Amadé Koller (SL), Sina Burri (KLP 5./6. Kl. B), Gerda Hofstetter (KLP 3./4. Kl. B), Debora Congedi (KLP 1./2. Kl. B), Andrea Maurer (FLP KG und 1./2. Kl.), Corina Van der Meer (KLP 3./4. Kl. A)
KLP = Klassenlehrperson, FLP = Fachlehrperson, IF = Integrierte Förderung, TTG = Technisches und textiles Gestalten, KG = Kindergarten

Eröffnung Schulbibliothek nach dem Umbau

Endlich ist es soweit! Die Schulbibliothek ist nach dem grossen Umbau wieder im Schulhaus anzutreffen. Zwei Jahre mussten wir in einem kleinen Abstellraum in der Mehrzweckhalle auskommen. Im Sommer heiss – und im Winter so kalt, wir mussten unsere Füsse mit einem kleinen Heizöfeli warmhalten. Umso mehr freue ich mich auf einen schönen, neuen und hellen Bibliotheksraum. Er ist im westlichen Teil des Schulhauses im 1. Stock zu finden.

Die Kinder waren begeistert, wieder die tolle Sitztreppe mit den bequemen Kissen anzutreffen und dort gemütlich ein Buch zu lesen. Auch bietet sich wieder Platz für die Erwachsenen-Bücher. Mit dem Projekt «gäh ond näh» können Erwachsene ihre gelesenen Bücher ins Regal stellen und andere Bücher ohne Gebühr mitnehmen.

Auch ich persönlich freue mich riesig auf eine neue Herausforderung in der Schulbibliothek. Nach 17 Jahren als Assistentin darf ich jetzt die gesamte Administration der Bibliothek übernehmen.
Nun hoffe ich auf viele lesefreudige Kinder und gerne auch auf Erwachsene, die einmal vorbeischauen. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Montag und Donnerstag von 15.00 bis 15.45 Uhr.

Liebe Grüsse Helen Brun

STATISTIK SCHULJAHR 2024/25

Stufe	Total	Mädchen	Knaben
KG	26	11	15
1./2. Kl. A	16	10	6
1./2. Kl. B	15	9	6
3./4. Kl. A	17	11	6
3./4. Kl. B	16	8	8
5./6. Kl. A	18	9	9
5./6. Kl. B	20	9	11
Eigenthal	18	10	8
Total	**146**	**77**	**69**

Einladung zur Herbstausstellung mit Geschäftsübergabe
Samstag & Sonntag, 12. / 13. Oktober 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

- **Nissan Garage bleibt in der Familie: Sabrina & Sven Stalder übernehmen das Steuer**
- **Neuer Nissan QASHQAI steht zur Probefahrt bereit**
- **Hüpfburg für die Kleinen & Apéro(l) für die Grossen**

Wenn Kinderträume wahr werden: Garage Marcel Stalder AG geht in die dritte Generation

Ein emotionaler Moment für die Familie Stalder: Seit über 40 Jahren vertritt die Garage Marcel Stalder AG erfolgreich die Marke Nissan. Marcel Stalder, Geschäftsführer, der den Betrieb 1986 von seinem Vater Hans Stalder übernommen hat, übergibt sein Lebenswerk an die nächste Generation, Sabrina und Sven Stalder.

GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 · 6014 Luzern-Littau
T 041 250 46 66 · **garagestalder.ch**

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 24 Jahren

Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch

---

helvetia.ch/emmenbrücke

Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch

Schulstart

Am 19. August 2024 startete das neue Schuljahr. 18 Kinder besuchen neu die 1. Klasse. Insgesamt sind 146 Kinder an unserer Schule. Im Weiteren unterrichten 23 Lehrpersonen an unserer Schule, welche von drei Klassenassistentinnen unterstützt werden. Die Schule wird von zwei Schulleitungspersonen geleitet, welche von einer Sekretärin unterstützt werden. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und allen Beteiligten ein abwechslungsreiches, kurzweiliges und lehrreiches Schuljahr.

Ehrung zum Veteranen des Eidgenössischen Jodlerverbands (EJV)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbands EJV wurde **Melk von Rotz** zum Veteranen geehrt. In seinen 50 Jahren als Mitglied des EJV war Melk als Solojodler und Jodler in verschiedenen Formationen aktiv. Er liebt den Naturjodel und nahm an 48 Jodlerfesten als Solojodler teil – ein richtiger Vollblutjodler.

10	Jahre	Jodlerklub Sarnen
31	Jahre	Jodlerklub Bärgfründe Schwarzenberg
9	Jahre	Jodlerklub Flueblüemli Luzern
23	Jahre	Duett mit Tom Wicki

Der Jodlerklub Flueblüemli wünscht ihm alles Gute und viele gesellige Stunden beim Mitsingen.

Malergeschäft Bieri GmbH
Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch
www.bieri-malerei.ch
NATUROFLOOR EST 1990

Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch
Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Emmenegger Trans GmbH Hellbühl
Emmenegger Trans GmbH
Luzernstrasse 27 · 6016 Hellbühl
Transporte: 079 191 56 56
Kranarbeiten: 079 641 25 45
RÜCKBAU RECYCLING KRANARBEITEN TRANSPORTE

Abschied und Neuanfang bei der Spielgruppe Schnäggehuus

Acht Jahre lang durften die Jüngsten in der Spielgruppe Schnäggehuus von den vielen Ideen und der (fast) grenzenlosen Geduld von Anita Rüssli profitieren. Für jedes Kind hat sie in liebevoller Handarbeit jeweils ein Erinnerungsheft erstellt, mit all den Themen und kleinen Feierlichkeiten des Spielgruppenjahres. Bis zum letzten Spielgruppentag war sie mit vollem Einsatz für die jüngeren Spielgruppenkinder und deren Eltern zur Stelle.

Die Frauengemeinschaft möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich für alles bei Anita bedanken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach zwei Jahren Umbauzeit durfte die Spielgruppe Schnäggehuus wieder zurück ins Schulgebäude ziehen. Dank dem grossartigen Einsatz von Severine Notter erwartete die Kinder ein toll eingerichteter Raum, welcher auch viel Platz für eigene Ideen und Kreativität bietet. Mit Herzblut möchte Severine im neuen Spielgruppenjahr möglichst viele Inputs aus ihrer abgeschlossenen Spielgruppenausbildung umsetzen.

Herzlichen Dank an Severine für die vielen Stunden, die sie in den Umzug und die Einrichtung investiert hat.

Erfolgreiche Saison der Nationalturner

LU/OW/NW JNTT, Buttisholz
(Sieger Niklas Keiser)

LU/OW/NW NTT, Neuenkirch
(Sieger Fabio Wobmann)

Eidg. Ringertage, Brunnen
(Moritz Köllnberger)

Der Saisonauftakt im Februar 2024 machte wie immer der National-turn-Kurs in Ruswil. Während die Leitenden sich an der Sitzung ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht haben, kamen die Kinder mit den verschiedenen Disziplinen in Kontakt und wurden von erfahrenen Betreuenden geschult.

Im April sind die Turner der Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern in die Wettkampfsaison 2024 gestartet. Am Thurgauer Jugendnationalturntag in Berg konnten bereits die ersten Zweige und ein Podestplatz (Kategorie L2: 3. Rang Moritz Köllnberger) in Empfang genommen werden – der Start war geglückt!

Nur eine Woche später ging die Reise für neun Sportler nach Buttisholz zum Jugendnationalturntag. Es konnten weitere Erfolge verbucht werden: Sieben Auszeichnungen, darunter zwei Podestplätze (Kategorie L2: 1. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 3. Rang Severin Bannwart).

Nach einem freien Wochenende ging es dann nach Mühlau zum Aargauer Nationalturntag. Erneut traten die Turner nach einem erfolgreichen Tag die Heimreise mit sechs Auszeichnungen, darunter zwei Podestplätzen (Kategorie L2: 2. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 2. Rang Vincent Burri) an. Zudem durfte John Burri sein erstes Zweigli gleich beim ersten Wettkampf in Empfang nehmen – wow!

Im Juni folgten dann drei weitere Wettkämpfe. Diese führten die Turner zur Schweizermeisterschaft (SM) nach Sumiswald BE, zum Nationalturntag Neuenkirch LU und zum Nationalturntag Arbon TG. An der SM war die Ausbeute erneut sehr erfreulich: Sechs Zweige und ein weiterer Podestplatz (Kategorie J1: 3. Rang Fabio Wobmann). Dabei darf noch erwähnt werden, dass sich alle vier angetretenen Buben in der Kat. J1 unter die Top 10 reihten. Bravo Fabio, Severin, Tijs und Vincent! In Neuenkirch wurde sogar ein riegeneigener Schlussgang in der Kategorie J1 zwischen Fabio und Severin bejubelt, wobei Fabio den Sieg bei sich verbuchen konnte. Am Ende des Tages waren es neun Auszeichnungen und zwei Podestplätze in der Kategorie J1 (1. Rang Fabio Wobmann und 3. Rang Tijs Durscher). Ein stolzer Dominik Bannwart durfte abends mit seinem ersten Zweigli nach Hause gehen, die Freude war enorm. Auch in Arbon liefen alle zur Topform auf. Jeder unserer angetretenen Sportler schmückte sich mit der begehrten Auszeichnung und wiederum zwei Podestplätze gingen auf das Riegenkonto (Kategorie L2: 1. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 2. Rang Severin Bannwart). Bei dieser Ausbeute durfte auf dem Heimweg der verdiente Zwischenhalt bei McDonald's nicht fehlen.

Die Riege darf auf eine sehr erfolgreiche Saisonhälfte zurückblicken und hat den Start in die Sommerferien mehr als verdient. Bereits Mitte August, also noch in den Ferien, wurden – nach 15 Jahren Pause – in Brunnen SZ die Eidgössischen Ringertage abgehalten. Da wollten die Turner natürlich hin – jeder mit seinem persönlichen Ziel. Das Programm sah vor, dass die Aktiven am Samstag und die Jugendklassen am Sonntag starten. Moritz Köllnberger durfte erstmals bei den Aktiven starten und realisierte auch gleich seinen ersten (eidgenössischen) Kranzgewinn. Von klein bis gross freuten sich alle mit ihm. Am Sonntag bei den Jugendklassen ging es etwas holprig los. Da fehlte ein bisschen Wettkampfglück, dort ein bisschen Mut. Am Ende des Tages hatte man tolle Zweikämpfe gesehen, Glücksmomente und Niederlagen, Jubelschreie und Tränen. Auch persönliche Ziele konnten erreicht werden. So konnte sich mancher bei einem Duell erstmals die Bestnote 10 schreiben lassen. Jubeln durfte man aber vor allem mit John Burri, der diesmal als Einziger mit der Auszeichnung nach Hause ging. Nach den Wettkämpfen sah man trotz allem die Kinder strahlen und bei bestem Wetter eine Glace geniessen.

Ende August nahmen die Turner noch am Aargauer Vornotenwettkampf teil und im September am Sägemehlringertag in Schachen LU, bevor dann die Saison endete. Die Daumen für die Mädchen und Jungs sind gedrückt. Alles in allem darf die Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern auf eine sensationelle Saison zurückblicken mit 38 Zweigen und zehn Podestplätzen, darunter drei Siegen und ein eigenössischer Kranz.

Es ist nie zu spät!

Im Januar 2025 startet «Brassers & Drummers 2.0» - Musikunterricht für Jugendliche und Erwachsene, ein Projekt der Brass Band MG Schwarzenberg (BBMGS) und der Musikschule Region Malters (MSRM).

Die Gründe für den Musikunterricht im Jugend- und Erwachsenenalter sind äusserst vielfältig. Einige erfüllen sich damit einen lange gehegten Traum, andere kommen nach einer Pause wieder auf ihr Instrument zurück, manche suchen nach einer Möglichkeit, ihr Instrument, das sie bisher in der Guggenmusig gespielt haben, richtig spielen zu können, andere wiederum möchten einfach sich selbst etwas Gutes tun. Das Erlernen eines Instruments fördert die Konzentration, Feinmotorik und das Durchhaltevermögen, das Mitspielen in einer Band den Teamgeist und nicht zuletzt die Freude am Musizieren.

GRUPPENUNTERRICHT FÜR BLECHBLÄSER/-INNEN UND SCHLAGZEUGER/-INNEN

Das Angebot richtet sich an Blechbläser·innen und Schlagzeuger·innen. Der Gruppenunterricht alle 14 Tage stärkt die Motivation durch kollektive Lernerfahrungen und das gemeinsame Musizieren. Die Instrumente werden von der Brass Band kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Posaunistin Regula Bieri-Huber ist Musiklehrerin bei der MSRM und unterstützt die Blechbläser (Brassers) beim Entwickeln und Verbessern ihrer Fähigkeiten. Zur Auswahl stehen die klassischen Brass Band-Instrumente Cornet, Es-Horn, Bariton, Euphonium, Posaune und Tuba. Der Unterricht für die Bläser findet jeweils am Donnerstagabend statt.

Beni Stöckli, auch er Musiklehrer bei der MSRM, ist mit Fleisch und Blut Musiker. Er coacht die Schlagzeugerklasse und öffnet die Tür zur Welt des gemeinsamen Musizierens. Die Schlagzeuger (Drummers) erweitern ihr Können in den Instrumentengruppen Perkussion, Drumset, Mallets und Timpani. Der Unterricht findet jeweils am Freitagabend statt.

KOSTEN UND ZIEL

Die Kosten für die Teilnehmenden belaufen sich auf 200 Franken pro Halbjahr. Die Restkosten werden von der BBMGS getragen.

Mit «Brassers & Drummers 2.0» möchte die BBMGS Musikbegeisterte zum Mitspielen in den Reihen der Brass Band hinführen und ihre Fähigkeiten und Freude an der Musik stärken.

Es ist nie zu spät, den Schritt zu wagen und in die Welt der Musik einzutauchen!

- Anmeldung oder Kontaktaufnahme für Rückfragen unter bbmgs.ch oder 079 196 37 73 (Walter Bühler)
- Offene Probe der Brass Band MG Schwarzenberg: Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr

STEINER ENERGIE MALTERS

Die gute berufliche Grundbildung...
Der moderne Arbeitsplatz

Kisha Kilchenmann
Kauffrau
1. Lehrjahr

Tobias Huwiler
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr

Sem Jutz
Netzeletriker
1. Lehrjahr

Dario Sommer
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr

Tobias Studer
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr

Julian Vogel
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr

Nevio Wobmann
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr

Fabio Wermelinger
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr

Matteo Bucheli
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr

Luca Burri
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

Aaron Wunderlin
Gebäudeinformatiker
4. Lehrjahr

ISO 9001/14001

Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
www.steiner-energie.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Therapiemethoden:
- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:
- Bachblüten-Beratung

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG

J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters
Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Die JUGI informiert

JUGI-AUSFLUG VOM 16. JUNI 2024

Voller Vorfreude starteten wir unseren Ausflug am Sonntagmorgen auf dem Rössliparkplatz. Per Postauto, Zug und Gondelbahn, gespickt mit einem kurzen, aber intensiven Fussmarsch, machten wir uns auf den Weg ins Wirzweli. Dort angekommen, besuchten wir die Wetterhexe Lizzy in ihrem Wald. Sogar ihr Bett in den Bäumen durften wir bestaunen und wer genau hinhörte, bekam sogar ihr Schnarchen mit. Unser Zmittag genossen wir an einer wunderbaren Feuerstelle mit kleinem See und Bach. Manche Kinder waren so beschäftigt, dass das Essen fast vergessen ging. Nach dem Abschluss der Wanderung tobten sich alle, die noch nicht müde waren, auf dem grossen Spielplatz aus. Um das Warten auf den Zug zu versüssen, gab es für alle eine Überraschungsglace. Schliesslich musste der seit langem erste schöne Sommertag entsprechend gefeiert werden! Etwas müde und vielleicht auch ein wenig dreckig, aber ganz sicher glücklich und zufrieden, kamen wieder alle in Schwarzenberg an.

UNIHOCKEY SCHWARZENBERG AM PILATUSCUP

Für das Schwarzenberger Unihockey-Team war die Teilnahme am Pilatuscup vom 25. Mai 2024 in Alpnach das Highlight der Saison. In der Mixed-Kategorie waren sie mit zwei Mannschaften vertreten. Das Team «Turnierleitig gid nu einä uis» belegte den 2. und das Team «Ferdinand» den 5. Platz. Auch den Leitenden hat es grossen Spass gemacht, waren diese das erste Mal aktiv an einem Turnier dabei!

START JUGI-JAHR 24/25

Am Dienstag, 27. August 2024 ist die Jugi in ein neues Vereinsjahr gestartet. Teilnehmen können alle Kinder von Schwarzenberg und Eigenthal ab dem regulären Kindergarten bis zur 3. Klasse. Bis und mit am 24. September 2024 finden Probelektionen statt.

START UNIHOCKEY

Das Unihockey-Training findet wieder jeden Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr statt. Teilnehmen können alle Kinder von Schwarzenberg und Eigenthal ab der 3. Klasse. Bis und mit am 26. September 2024 finden Probelektionen statt.

Weitere Informationen und Anmeldung auf

www.jugi-schwarzenberg.ch

Pendola GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH · PENDOLA.CH

041 497 38 52 · EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

LEHRSTELLE GESUCHT?

DANN BEWIRB DICH JETZT BEI UNS UND TAUCHE EIN
IN DIE SPANNENDE WELT DER HAUSTECHNIKBRANCHE!

LEHRSTELLEN AB SOMMER 2025

- **Sanitärinstallateur/in EFZ**
- **Heizungsinstallateur/in EFZ**

Voraussetzungen:
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Freude an Teamarbeit

Bewirb dich jetzt
Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

WIR BIETEN AUCH SCHNUPPERTAGE AN!
MELDE DICH BEI UNS.

Frauengemeinschaft Schwarzenberg: 54. Generalversammlung

Am Mittwochabend, dem 20. März 2024, durften wir mit rund 90 Mitgliedern unsere 54. GV durchführen. Gestartet wurde mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin zum Thema Glück. Das Restaurant Kreuz verwöhnte uns danach mit einem feinen Essen. Unser Verein zählt aktuell 266 Mitglieder. Elf Neu-Mitglieder durften wir dieses Jahr begrüssen.
Die GV wurde speditiv abgehalten und alle freuten sich auf das traditionelle Lotto. Der Erlös des diesjährigen Lottos ging an die Theodora-Stiftung. Martin Soom alias Dr. Fridolin respektive Dr. Pfnüsel stellte die Organisation vor. Das Training der Lachmuskulatur kam dabei sicher nicht zu kurz.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Frauen, die die Frauengemeinschaft Schwarzenberg jederzeit unterstützen und an den Anlässen teilnehmen.
Ein herzliches Dankeschön an Regula Mattmann für ihre Vorstandsarbeit. Der Vorstand freut sich über die Wahl der neuen Vorstandsfrau Monika Scherer. Herzlich Willkommen!

Neu hat die FGS eine Webseite:
www.fg-schwarzenberg.ch

Vorstand Frauengemeinschaft Schwarzenberg:
Regula, Désirée, Irene, Stephanie, Eveline, Corinne, Cristina, Monika und Sabine

Bergschwinget Schwarzenberg

Das 40. Bergschwinget Schwarzenberg fand am Sonntag, 26. Mai 2024 statt. Rund 700 Zuschauerinnen und Zuschauer fieberten mit den 67 Schwingern mit. Festsieger wurde Roman Wandeler. Er gewann den Schlussgang gegen Jonas Amrhyn nach knapp fünf Minuten. Umrahmt wurde das Schwingfest wiederum durch den Jodlerklub, die Fahnenschwinger und die Alphornbläser.

Festsieger Roman Wandeler

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrimann Storenbau AG 6102 Malters ✆ 041 497 48 48 www.fuhrimann-storen.ch

kindler design
architektur & gestaltung

6103 schwarzenberg
041 497 24 36
kindler-design.ch

VON MOOS
WALD & HOLZ

HOLZ
Holz aus dem Schweizer Wald

- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb
Postfach
6103 Schwarzenberg

T. 041 240 40 30
M. 079 446 42 20

www.vmwald.ch
forst@vmwald.ch

BAUGENOSSENSCHAFT SCHWARZENBERG

WOHNEN IM
NAHERHOLUNGS-
GEBIET

041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH

Adventsfenster Schwarzenberg

HILFST DU MIT, DIESE SCHÖNE TRADITION WEITERZUTRAGEN UND MIT DEINEM ADVENTSFENSTER SCHWARZENBERG ZU VERSCHÖNERN?

Auch dieses Jahr führt die Pfarrei Schwarzenberg den Adventskalender durch. An jedem Tag im Advent öffnet sich irgendwo in Schwarzenberg ein Adventsfenster mit einer Dekoration an einem Fenster, an der Türe, im Garten oder auf einem Vorplatz. Was für eine tolle Möglichkeit, Freunde und Nachbarn einzuladen, neue Leute kennenzulernen und das gemütliche Beisammensein zu geniessen!

Dazu suchen wir kreative Gestalter·innen. Du kannst an deinem Adventsfenstertag von 18.00 bis 20.00 Uhr draussen etwas zum Trinken und Knabbern anbieten oder einfach ein stilles Fenster machen.

Interessierte melden sich bitte bei Lydia Bürge
079 640 82 82 oder per Mail lydia.buerge@kath-msb.ch

Kinderartikel-Börse für Herbst und Winter

AM 21. SEPTEMBER 2024 FINDET IM GEMEINDESAAL MALTERS DIE KINDERARTIKEL-BÖRSE STATT.

Detaillierte Informationen unter
www.gfmalters.ch oder 079 757 31 67

Annahme: Freitag, 20. September 2024, 17.00 bis 19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 21. September 2024, 8.30 bis 11.00 Uhr

Roadshow Klima und Energie

Als verlängerter Arm der Ausstellung «Experience Energy» begibt sich ein elektrisch betriebener Truck auf Roadshow. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern bringt das Verkehrshaus darin Klimawandel, Klimaschutz sowie die Mobilität durch erneuerbare Energien der Bevölkerung näher.

KLIMA UND ENERGIE

An interaktiven Stationen werden die Folgen des Klimawandels eindrücklich sichtbar. Dabei wird der Zusammenhang zwischen der globalen Energiebereitstellung und den damit einhergehenden Treibhausgasemissionen aufgeschlüsselt.

ENERGIE IM ALLTAG UND VERKEHR

Die Fahrzeuge der Roadshow sind elektrobetrieben und verkörpern dadurch gelebte nachhaltige Mobilität. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes zur Entwicklung des schweizerischen Energieverbrauchs und erhalten Nachhaltigkeits- und Energietipps mit Relevanz im Alltag. Zentral ist dabei der Bezug zum eigenen Verhalten.

ENERGIEZUKUNFT 2050

Die Energiewende ist in aller Munde. Doch worum geht es dabei eigentlich genau? Welche Rolle spielen dabei Risikovorsorge, Klimaschutz und die Wertschöpfung vor Ort?

▶ Lieblingsplatz von Felix Husistein

Der schönste Ort im Schwarzenberg ist meine frühere Heimat, die Alp Feldemoos. Hier bin ich aufgewachsen, habe 30 Sommer hier erlebt. Ganz speziell ist der Chrüzhoger für mich, man sieht von hier aus das Mittagsgöpfi oder auch in die Ferne, bei guter Sicht sogar bis zum Jura. Besonders im Sommer mit dem Vieh ist es einfach ein wunderschöner Ort – in den Bergen, an der frischen Luft, von schöner Natur umgeben. Dieser Ort liegt mir sehr am Herzen, ist in mein Herz gemeisselt.

Der Lieblingsplatz von Felix auf der Alp Feldemoos.

Haben Sie auch einen Lieblingsplatz, über den wir berichten dürfen? Wir freuen uns über Zuschriften an caroline@kplan.ch.

WICKI AUTOTECH
Industrie Süd 2
6105 Schachen LU
Tel. 041 497 39 16
www.wicki-autotech.ch
le GARAGE
REIFEN SPEZIALIST
emotion point

Offenes Trauercafé

«Erinnerung ist eine Form von Begegnung»
Khalil Gibran

Jede und jeder von uns hat schon Verlust-Erfahrungen gemacht, hat um einen lieben Menschen getrauert oder war durch eine neue Situation herausgefordert. Menschen trauern im eigenen Tempo, mit individuellen Bedürfnissen und persönlichen Stolpersteinen. Es kann hilfreich sein, zu wissen, dass andere Menschen Ähnliches erfahren...

Im offenen Trauercafé bieten wir betroffenen Menschen Raum und Zeit, sich mit der persönlichen Trauer auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen zu teilen. Mit Kaffee und Kuchen sorgen wir für ihr leibliches Wohl. Im Austausch ist es möglich, dem Schmerz der Trauer zu begegnen und im Miteinander getragen zu sein.

Wir sprechen verschiedene Themen und Methoden der Verarbeitung an und nutzen die Erfahrungen der Teilnehmenden für ein bereicherndes Erlebnis. Es sind Bücher, Musik und Schreibmöglichkeiten vorhanden.

Auch Sie sind im offenen Trauercafé willkommen, unabhängig von Ihrem religiösen und spirituellen Hintergrund. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung für das offene Trauercafé ist nicht notwendig.

Das Angebot findet mittwochs an folgenden Daten jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Pfarrhaus Malters, Kirchenrain 2 statt:
6. November 2024, 4. Dezember 2024, 15. Januar 2025, 19. März 2025, 16. April 2025, 21. Mai 2025.

Das offene Trauercafé ist ein Angebot der Pfarreien Malters und Schwarzenberg und wird von folgendem Team abwechselnd organisiert und geleitet:

Maria Ineichen-Kottmann, Schwarzenberg
Rita Bucher-Küng, Malters
Lisbeth Derungs-Schnider, Malters
Katrin Fuchs-Aregger, Malters
Urs Emmenegger-Hartmann, Malters
Priska Burri-Stalder, Blatten

HABEN SIE FRAGEN?
MELDEN SIE SICH UNGENIERT BEI UNS:
info@egonatura.ch 079 622 71 39
priska.burri@regiocom.ch 079 402 37 23

Die Daten und Zeiten finden Sie auch auf
www.kath-msb.ch sowie www.malters.ch/anlaesseaktuelles

Am 27. September 2024 um 19.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Malters unter der Leitung von Lisbeth Derungs eine Lichtfeier für Angehörige statt.

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

JAMES & NICHOLSON · RUSSELL COLLECTION · HAKRO HÄLT. SEIT 1969 · CRAFT FUNCTIONAL SPORTSWEAR · PROJOB SWEDISH WORKWEAR · myrtle beach · TEE JAYS

Saison-Start im Nordic-Corner
Freitag, 15.11.2024

bis 30.11.24
20% Frühbucher-Rabatt
auf alle Saison-Mieten

15.11. - 15.12.24
Vorsaison-Knaller-Rabatt
20% auf alle Lagerartikel*
*nicht gültig auf Miet- und Gebrauchtmaterial sowie auf Dienstleistungen und bereits reduzierte Artikel

schwägi
schwaegi.ch
Würzenrain 34
6013 Eigenthal : Phone 041 497 01 04 : schwaegi@schwaegi.ch

Textilien : Sticken : Drucken
Nordic Corner Eigenthal

STALDER HOLZBAU AG
seit 1924

PUBLIREPORTAGE

SCHWÄGI Textilien:Sticken:Drucken und Nordic-Corner Eigenthal

ZUSAMMEN ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG AUF ZWEI STANDBEINEN

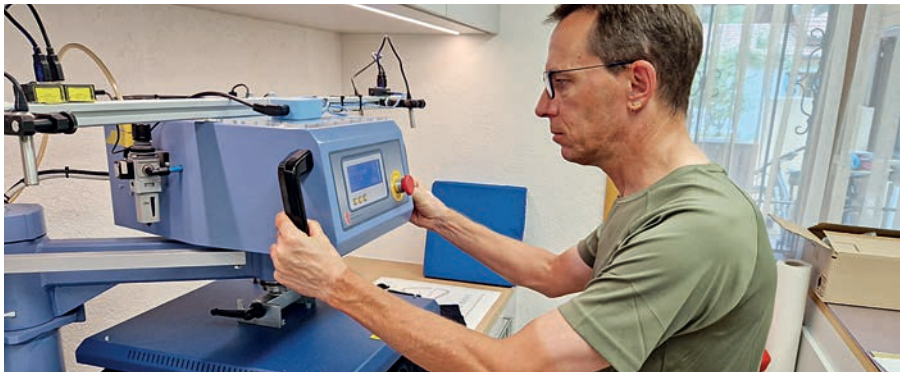
Nach der Firmengründung 2005 zügelte die SCHWÄGI 2007 von Malters an den Würzenrain 34 ins Eigenthal. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle Eigenthal betreiben Ueli und Nicole Schwegler-Lipp dort seither ihre Textil-Stickerei und -Druckerei.
Neben der Textilveredelung bietet das Unternehmen aber auch alle möglichen Textilien und Accessoirs an. Egal ob Arbeitsbekleidung, Teamwear für Sportvereine, Hemden, T-Shirts, Pullover, Poloshirts, Softshell-Jacken, Caps, Mützen, Rucksäcke, Taschen – die Auswahl ist riesig und es kann so ziemlich jeder Kundenwunsch erfüllt werden. Dank der langjährigen Erfahrung von SCHWÄGI profitiert die Kundschaft von einer guten Beratung und optimalen Lösungen bei der Umsetzung der jeweiligen Projekte. Das gut eingerichtete Atelier und die top-modernen und leistungsstarken Stickmaschinen, Schneidplotter und Transferdruckpressen ermöglichen ein schnelles und effizientes Arbeiten, sodass auch grössere Mengen innert nützlicher Frist verarbeitet und ausgeliefert werden können.
Die Textilstickerei und -Druckerei ist aber nicht das einzige Standbein von SCHWÄGI. Im Winter 2013/14 wurde das Tätigkeitsfeld mit dem Nordic-Corner Eigenthal erweitert und seither laufend ausgebaut.

Während der Wintersaison (jeweils von Mitte November bis Mitte März) finden die Besucherinnen und Besucher des Eigenthals direkt bei der Loipe im kleinen, feinen Shop alles für den Langlaufsport. Skis, Schuhe, Stöcke, Schneeschuhe, Langlaufbekleidung und Zubehör wie Handschuhe, Mützen, Sportbrillen, Wachs und vieles mehr werden in den mobilen Geschäftsräumlichkeiten angeboten. Bei Loipenbetrieb ist der Nordic-Corner übrigens täglich geöffnet (aktuelle Öffnungszeiten siehe jeweils auf www.nordic-corner.ch). Langlaufausrüstungen und Schneeschuhe können hier gekauft, getestet oder gemietet werden. Ob die Miete spontan für einen Tag oder für eine ganze Saison erfolgt, entscheidet der Kunde. Ein professioneller Wachs-Service rundet das Angebot ab. Davon profitieren Breitensportler genauso wie ambitionierte Rennläufer und Engadiner-Cracks.

Top moderne Stickmaschinen verarbeiten zuverlässig eine Vielzahl verschiedener Artikel.

Dank neuster Software lassen sich anspruchsvolle und komplexe Motive mit einer Stickerei umsetzen.

Alles für den Langlaufsport. Die Auswahl ist gross und eine gute Beratung ist garantiert.



Die Applikation von Drucktransfers erfolgt mittels Hitze und Druck auf einer speziellen Transferpresse. Nach der Applikation wird das Trägerpapier des Transfers entfernt.

Ski, Stöcke, Schuhe, Langlaufbekleidung und jede Menge Zubehör warten auf die Langläufer.

PUBLIREPORTAGE

Eine zeitgemässe Agrarkultur auf dem Hof Langerlen

BAUERNHOF LANGERLEN

Wir vom Bauernhof Langerlen bemühen uns um eine zeitgemässe Agrarkultur. Das heisst für uns, dass wir achtsam mit Boden, Pflanzen, Wasser und Luft umgehen und unsere Tiere würdevolle behandeln. Wir bauen auf das ursprüngliche, bäuerliche Handwerk und verbinden es mit Elementen aus der Permakultur und der regenerativen Landwirtschaft. Dabei entstehen ehrliche Lebensmittel – «Delikatessen vom Berg». Diese Delikatessen kann man über unsere Website bestellen. Wir liefern sie selber direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause.

FLEISCH VOM BERGRIND

Unsere Bergrinder wachsen in der Mutterkuhherde auf und bewegen sich während des ganzen Jahres frei zwischen dem offenen Stall und den Weiden. Milch direkt vom Euter der Kühe und die saftigen Gräser und Kräuter unserer Bergwiesen verleihen dem Fleisch vom Bergrind seinen einzigartigen Charakter.
Wir begleiten unsere Tiere in das nahegelegene Schlachthaus und achten auf einen möglichst stressfreien, tiergerechten Transport. Weil Qualität Zeit benötigt, lassen wir das Fleisch während mindestens drei Wochen reifen. Werni, der Metzger im Langerlen-Team, macht die Feinzerlegung und Verarbeitung des Fleisches und stellt diverse Spezialitäten her. Wir vermarkten das Fleisch vom Begrind im Misch- oder als BBQ-Paket. Das Mischpaket enthält einen Querschnitt des ganzen Rindes, vom Filet bis zum Hackfleisch (from Nose to Tail). Das BBQ-Paket ist mit First- und Secondcut-Steaks, Hamburgern und Bratwürsten ein Traum für jeden Grillfleischliebhaber.

FORELLEN-ABO «FISCH IS HUUS»

Seit den 1980er Jahren halten wir auf dem Hof Regenbogenforellen. Die Tiere füttern wir mit einem Biofutter, bestehend aus Fischmehl, Sojabohnen, Weizenvollkornmehl und Fischöl. Im frischen, klaren Bergquellwasser wachsen unsere Forellen nur langsam heran, was sich positiv auf die Qualität auswirkt.
Mit unserem Forellen-Abo kann man vom monatlichen Frischfisch-Hauslieferdienst profitieren. Im Angebot stehen ganze Forellen, Forellenfilets, Rauchforellenfilets und Fischknusperli. Am ersten Mittwoch und Donnerstag im Monat liefern wir abends die Bestellung direkt ans Haus der Abonnenten. Am Vortag der Lieferung versenden wir eine Erinnerungs-SMS, über die man die Liefermenge anpassen oder Lieferungen aussetzen kann.

BIO-DIVERS

Wir pflegen auf unserem Bauernhof die Vielfalt und haben Spass daran, Neues auszuprobieren. Traditionell werden auf dem Bauernhof Langerlen Bienen gehalten. Die ausgedehnten Waldflächen und die zahlreichen Ökoflächen in unserer Region bieten ideale Lebensräume mit einem vielfältigen Futterangebot.
Mit den vielen Niederschlägen und der Schattseitenlage bietet unser Bauernhof den feuchtigkeitsliebenden Weinbergschnecken ideale Lebensbedingungen. Wir versuchen in unserer Schneckenzucht die natürlichen Lebensräume der Weinbergschnecken nachzuahmen und ein möglichst breites Angebot an Futter- und Schutzpflanzen anzubieten.
Den Teilnehmenden eines Langerlen-Wurstseminars verraten wir die kleinen Geheimnisse des Wursthandwerks. Im Herbst und Winter begrüssen wir Gäste zur «Brönni-Metzgete», welche wir schon einige Jahre, zusammen mit Rüssli Fleischhandwerk, durchführen. Nächsten Frühling wird auch wieder der Gourmet-Event «Ochs am Berg» mit Typischem und Ausgefallenem vom Bergrind stattfinden.
Aktuell tüfteln wir an verschiedenen Varianten, den Mist unserer Kuhherde zu kompostieren und ihn so bekömmlicher für die Bodenlebewesen zu machen. Weitere Projekte, die uns beschäftigen, sind noch nicht spruchreif, aber von uns ist noch das Eine oder Andere zu erwarten.
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden und freuen uns über alle, die sich für Delikatessen vom Berg entscheiden.

Familie Bühler, Bauernhof Langerlen
langerlen.ch

PUBLIREPORTAGE

Pilatusholzwurm – Handwerk aus Leidenschaft

Seit über 30 Jahren führt Roland Rüssli die Schreinerei & Drechslerei Pilatusholzwurm in Schwarzenberg. Als Ein-Mann-Unternehmen angefangen, sind wir heute ein regional bekanntes Unternehmen mit neun Arbeitsplätzen. Vorwiegend arbeiten wir mit einheimischen Hölzern wie Ahorn, Birne, Eiche, Linde, Tanne, Fichte, Arve und Nussbaum. Auch andere Hölzer oder Holz in Kombination mit anderen Materialien werden von uns gerne verarbeitet. In der Werkstatt fertigen wir nebst Massivholzmöbel auch Halbfabrikate wie Staketen, Möbelknöpfe, Möbelgriffe, Tischbeine oder bis zu sechs Meter langen Säulen.

Bei uns entstehen auch eine Vielzahl Geschenkartikel für Geburtstage, Lehrabschlüsse, Hochzeiten und viele weitere Anlässe. Besonders beliebt sind unsere Pfeffermühlen in verschiedenen Formen, Schnapskarusselle, Sitzgelegenheiten für Drinnen und Draussen oder Wetterstationen. Durch eine gelaserte Inschrift, ein Bilder oder gar Farbdruck verleihen wir den Produkten ein persönliches und einzigartiges Aussehen. Eine Vielzahl der Artikel sind auf unserem Webshop abgebildet.

Unser Ausstellungsladen im Dorf gibt der Kundschaft die Möglichkeit, Produkte zu besichtigen, bestellen oder abzuholen. Während den Öffnungszeiten ist Holzwurm Roland Rüssli jeweils persönlich vor Ort. Mit seinem Wissen und seiner Erfahrung berät er Kunden und zeigt gerne Gestaltungsmöglichkeiten auf.

Für einen Einblick in das Drechslerhandwerk bieten wir Workshops in unserer Werkstatt an. Dafür benötigen die Teilnehmenden kein Vorwissen oder Erfahrungen in der Holzbearbeitung. Freude und Neugier am Handwerk sind völlig ausreichend. Aus einem Holzrohling wird dann unter fachkundiger Anleitung eine Pfeffermühle, ein Kugelschreiber oder gar ein Fingerring gedrechselt. Zum Schluss des Workshops hat man nebst Einblicken in das Holzhandwerk auch ein eignes Werkstück, welches mit nach Hause genommen werden kann.

Mit viel Leidenschaft und Handwerk arbeiten wir täglich und danken der Kundschaft für das Vertrauen.

P.P. CH-6103
Schwarzenberg

ELEKTRO HOF

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Sanitär

Heizung

Lüftung

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg

Furrer Fuchs
Architektur GmbH
Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL